

Bern, 28. Februar 2012

Medienmitteilung

## FDP-Liberale Fraktion fordert von Bundesrat Anrufung der Ventilklausel

### Fraktionsmotion zur direkten Rückschaffung von Wohlstandsflüchtlingen

---

Die Bilateralen Verträge haben unserem Land Wohlstand und Arbeitsplätze gebracht – sie sind der Schweizer Königsweg. Deshalb verteidigt die *FDP.Die Liberalen* ihn vehement. Gerade deshalb setzt sich die FDP auch seit Jahren dafür ein, die Probleme der Personenfreizügigkeit entschlossen anzupacken. Negative Auswirkungen dürfen nicht ignoriert werden. Scheinselbständigkeit, Lohndumping und Sozialmissbrauch müssen bekämpft werden. Entsprechende Forderungen hat die FDP immer wieder vorgelegt. Zu den vorgesehenen Massnahmen gehört die Ventilklausel, auch wenn sie alleine noch nicht ausreicht. Die FDP-Liberale Fraktion fordert den Bundesrat auf, die Ventilklausel im April anzurufen – **aus Liebe zur Schweiz.**

Die FDP-Liberale Fraktion macht sich grosse Sorgen über das herrschende Asylchaos. Die Verfahren dauern weiterhin viel zu lange, und die Rücknahme durch Nachbarstaaten funktioniert sehr schleppend. Diesem Schlendrian will die Fraktion ein Ende setzen: Nachdem sie schon zahlreiche Massnahmenpakete präsentiert hatte, verabschiedete sie heute einstimmig die Fraktionsmotion „Wohlstandsflüchtlinge direkt ins Heimatland wegweisen, Selbsteintrittsrecht nach Dublin II anrufen“.

Sie fordert damit den Bundesrat auf, Wirtschaftsflüchtlinge direkt in ihr Heimatland auszuschaffen, statt sich von Ländern wie Italien hinhalten zu lassen. Das verbessert die desaströse Asylunterkunftssituation in der Schweiz, garantiert faire und rechtsstaatliche Verfahren, demonstriert Solidarität mit den Mittelmeerstaaten und reduziert gleichzeitig die Attraktivität der Schweiz als Asylland für Wohlstandsflüchtlinge. Nach dem Motto „das eine tun, das andere nicht lassen“ muss der Bundesrat gleichzeitig weiterhin Druck machen, damit das Rückübernahme-Abkommen endlich korrekt umgesetzt wird.

Medienkonferenz „Zuwanderungsinitiative führt Schweiz in eine Sackgasse“ der *FDP.Die Liberalen* von September 2011:

<http://www.fdp.ch/bilaterale>

Positionspapier der *FDP.Die Liberalen* „Einwanderung gezielt steuern zum Nutzen der Schweiz“:

<http://www.fdp.ch/themen/positionspapiere/21-integrationspolitik/477-leinwanderung-gezielt-steuern-zum-nutzen-der-schweiz-12022011.html>

---

## Kontakte:

- › Nationalrätin Gabi Huber, Präsidentin FDP-Liberale Fraktion, 076 331 86 88
- › Nationalrat Ignazio Cassis, Vizepräsident FDP-Liberale Fraktion, 079 318 20 30
- › Ständerat Felix Gutzwiller, Vizepräsident FDP-Liberale Fraktion, 079 419 32 55
- › Nationalrätin Christa Markwalder, 079 222 52 80 (Sprecherin Dublin-Vorstoss)
- › Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63
- › Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41